


Produktdatenblatt		BETONKUGEL BOLA						
Darstellung								
Oberflächen (Lieferzeit beachten)	Vorsatzbeton	Duoprotect DP30	Duoprotect DP60	feingestrahlt	feingestrahlt und diamantgeb.	gealtert/gerumpelt	gespalten	Duoprotect DP120
	Quarzsand	<i>Individual</i>	<i>nicht möglich</i>	<i>Individual</i>	<i>nicht möglich</i>	<i>nicht möglich</i>	<i>nicht möglich</i>	<i>nicht möglich</i>
	Edelsplitt	<i>Individual</i>	<i>nicht möglich</i>	<i>Individual</i>	<i>nicht möglich</i>	<i>nicht möglich</i>	<i>nicht möglich</i>	<i>nicht möglich</i>
Formate	ø 27,5 cm		ø 36,5 cm		ø 47,0 cm			
Farben	granit-schattiert bzw. individuell aus der Friedl Farbpalette							
Fakten	<ul style="list-style-type: none"> • Beton aus hochwertigem Quarzsand • Beton mit Eisenoxypigmentfarben • aus Hochleistungsbeton • verminderte Kalkausblühungen durch Innenhydrophobierung • frostbeständig 							
Wissenswertes	<ul style="list-style-type: none"> • Als Dekoration im Garten oder als funktionaler Begrenzungsstein - die Betonkugel Bola kann vielseitig eingesetzt werden. • Hochleistungsbeton ist ein lebendiges Naturprodukt. Kleine Luftporen sind unvermeidlich und zählen wie Farbschattierungen, Wolkenbildungen etc. zu der natürlichen und individuellen Beschaffenheit des Produktes. Sie stellen daher keinen Reklamationsgrund dar. • Auf Anfrage mit Fixiervorrichtung (integriertes Rohr), um die Kugel am Wegrollen zu hindern. • Die Bola Kugeln sind standardmäßig mit glatter Oberfläche ausgeführt. • Sie sind frostbeständig und können daher auch im Freien überwintern. 							
Technische Angaben								
Ausführung	1-schichtig							
Gewicht (kg/Stk.)	ca. 26,00 kg/Stk.		ca. 61,00 kg/Stk.		ca. 129,00 kg/Stk.			
Winterdienst (um Schäden an der Oberfläche zu vermeiden)	<p>FRIEDL STEINWERKE empfehlen keine Streu- bzw. Tausalze zu verwenden. Die Verwendung von Streumittel ist vorzuziehen. Sehr gut eignet sich das Liapor Winterstreu (Liapor Tongranulat), das die Oberfläche schont und im Frühjahr auf Beete oder Grünflächen als Wasserspeicher verteilt werden kann. Bei der Verwendung anderer Streumittel ist ein weiches Gestein (z. B. Kalkgestein, Dolomit etc.) einzusetzen, wobei das Größtkorn kleiner sein muss als die Fugenbreite. Um Kantenbeschädigungen durch Streumittel zu vermeiden, müssen Fugen aufgefüllt sein. Um Scheuerspuren, Kratzer und Kantenbeschädigungen zu reduzieren, muss in jeder Tauperiode der Streusplitt von der gesamten Fläche entfernt werden.</p> <p>Sollten Taumittel nicht vermeidbar sein, dürfen auf frost-tausalzbeständigen Produkten nur Taumittel verwendet werden, die für zementgebundene Oberflächen geeignet sind, z. B. Kaliumcarbonat. Bei Verwendung von Räumgeräten für die Schneeräumung werden zum Schutz der Steinoberfläche Räumgeräte ohne Schneeketten und mit Kunststoffleisten am Räumchild empfohlen.</p>							

Instandhaltung - Reinigung	<p>Die Instandhaltung ist Sache des Erhaltungspflichtigen und bedeutet, den Bestand zu erhalten, damit dieser funktionsfähig bleibt. Mindestens einmal jährlich ist eine Sichtprüfung durchzuführen.</p> <p>Dehnfugen und Entspannungszonen sind regelmäßig zu kontrollieren und bei Bedarf fachgerecht instand zu setzen. Fehlendes Fugenmaterial in der ungebundenen Bauweise ist fachgerecht zu ergänzen.</p> <p>Fugen mit ungebundenem Fugenmaterial sind so zu reinigen, dass das Fugenmaterial weder entfernt, aufgelockert noch ausgesaugt wird. Verschiedene Hersteller von Reinigungsmaschinen bieten Saugkehrwagen an, die speziell für gepflasterte Flächen geeignet sind.</p> <p>Pflegeanleitung siehe www.steinwerke.at und Forum Qualitätspflaster (FQP) Richtlinie - Pflege und Wartung von Pflasterflächen www.fqp.at</p>
Kantenabplatzungen, Risse	<p>Durch Benutzung können Kantenabplatzungen an Platten, Pflaster-, Zaun-, Mauer- und Bordsteinen nicht vollständig ausgeschlossen werden, denn selbst hochwertige Betone können Kantenabbrüche oder Haarrisse nicht verhindern. Kleinere Abplatzungen können bereits beim Transport und während dem Einbau auftreten.</p> <p>Abplatzungen von wenigen mm Länge, die die Gebrauchstauglichkeit der Steine nicht beeinträchtigen, stellen keinen technischen Mangel dar und sind als hinzunehmende Unregelmäßigkeiten zu akzeptieren. Ein erhöhtes Risiko von Kantenabplatzungen besteht bei scharfkantigen Steinen. Für Schäden durch nicht fachgerechte Verlegung (z.B. Oberbau nicht tragfähig genug, zu engfugig verlegt) übernehmen wir keine Gewährleistung oder Haftung.</p>

Hinweise: Da dieses Produkt von keiner harmonisierten Europäischen Norm oder einer Europäischen Technischen Zulassung erfasst wird, darf es nicht CE gekennzeichnet werden. Allgemeine Informationen und Verlegehinweise finden Sie bitte auf www.steinwerke.at!